

NEHMER

Praxis Dres. Sanner,
Frankfurt am Main
Praxisgröße: 29 m²
(Praxiserweiterung)
Design/Planung:
stengeler cie,
Frankfurt am Main



Dr. Andreas Schmidt
(Aurelia Kliniken), Kaub
Praxisgröße: 250 m²
Design/Planung: Altschul
Dental GmbH, Mainz
Möbel: Marinier, Spanien



Dr. Christiane Schmidt,
Eichstätt
Praxisgröße: 110 m²
Design/Planung: Daniel
Weiss, Eichstätt
Möbel: Die Holzwerkstatt,
Denkendorf



Dr. Angelika Frankenberger, Dr. Angelika Maria Trexler, Frankfurt am Main

Bei der Praxiseinrichtung von Dr. Frankenberger und Dr. Trexler wurde die Gestaltung auf wenige Elemente reduziert: Parkettboden, weiße Wände und Mobiliar in Schwarz/Rot/Weiß, die sehr ästhetisch umgesetzt wurden. Das Prinzip „Weniger ist manchmal mehr“ ist bei dieser Praxiseinrichtung klar erkennbar an kleinen, aber feinen Details wie den mit Schattenfugen „losgelösten“ Decken und der feinen Edelstahlsockelleiste. Dieses Gestaltungskonzept zieht sich nahtlos von den öffentlichen Räumen bis in die Behandlungszimmer.



Dr. Ulrich Schubert, ZA
Otto Zweigardt, Laiingen
Praxisgröße: 280 m²
Design/Planung: Schneider
Möbeldesign, Ulm
Möbel: Dentonic – Dental
Images, Ulm

Dr. Karla Schuster,
Achern
Praxisgröße: 210 m²
Design/Planung: Thomas
Bechtold, Bühlertal
Möbel: Firma Bruder,
Baden-Baden

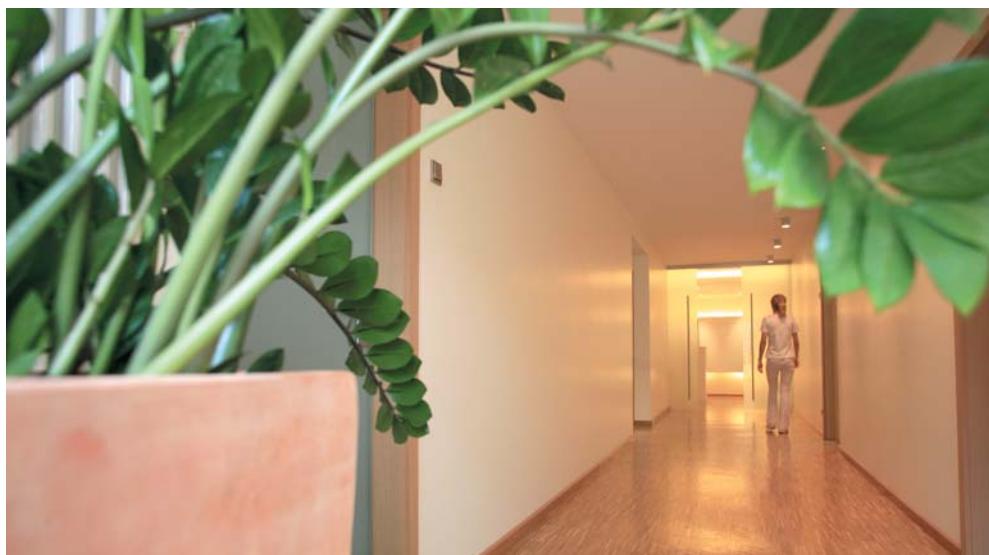


DIE TEILNAFHMEN



Dr. Stefan Ries, Dr. Julia-Marie Ries, Wertheim

Auch die Praxis von Dr. Stefan Ries und Dr. Julia-Marie Ries folgt der Doktrin: Weniger ist mehr. Eine klare Syntax, helle Oberflächen und wenig dekorative Elemente schaffen eine besondere Atmosphäre. Der Empfangstresen ist ein weißer Kubus, vorne glatt und hinten funktional, mehr wird nicht benötigt. Formale und optische Verbindung der Praxis ist das farbige, indirekte Licht, das den Effekt der Wärme in die an sich kühle weiße Praxis bringt, und insbesondere dem Empfang in das richtige Licht setzt. Eine klare Trennung von Empfangs- und Behandlungsbereich ist durch eine raumhohe Mattglas-Schiebetür realisiert.



WHITE LONGE®
Dr. Jens Voss, Leipzig
Praxisgröße: 330 m²
Design/Planung:
Dr. Jens Voss



**Zahnarztpraxis Dr. Weber,
Dr. Spaett und Kollegen,
Konstanz**
Praxisgröße: 450 m²
Design/Planung:
Architekt Andreas Spaett,
Konstanz



**Gemeinschaftspraxis
Wilde Blüthmann,
Bremen**
Praxisgröße: 210 m²
Design/Planung: steuermann
markenberatung, Hamburg;
pluradent Wegesend Dental
Depot, Leer
Möbel: Sprekelsen &
Jacobsen, Hamburg



**Dr. Arnd Jochims,
Diepholz**
Praxisgröße: 220 m²
Design/Planung: pluradent
49+, Osnabrück
Möbel: Med + Org GmbH,
Pfalzgrafenweiler; OER,
Bakum



**Zahnarztpraxis Oliver
Junker, Mönchengladbach**
Praxisgröße: 217 m²
Design/Planung: Dipl.-Ing.
Fritz Otten GmbH,
Korschenbroich; Rheinhold
Lang, Essen
Möbel: Schreinerei Andreas
Howe, Essen



Dr. Josef Barta, Birstein

Schon der Neubau außen macht klar, was die Patienten innen erwarten: ein diszipliniertes, reduziertes Design. Schwarz/Weiß und Eiche natur sind die verwendeten Materialien und Texturen, die eine übersichtliche Gliederung freundlicher und offener Räume und eine klare Formensprache schaffen. Bewusst zieht sich die Komposition der verwendeten Materialien und Farben durch die gesamte Praxis und setzt sich in den individuell gefertigten Möbeln fort. Der Tresen steht im gleichen Material wie der Bodenbelag frei im Raum. Die restlichen Einbauten sind im schlichten Weiß gehalten. Und die wenigen Möbel sind der Grundidee folgend Klassiker des zwanzigsten Jahrhunderts. Eine anspruchsvolle und zeitlose, angenehm ohne modische Zutaten realisierte Praxis.



FÜNFHÜMER

KU 64 Die
Zahnärzte, Berlin
Praxisgröße: 900 m²
Design/Planung:
Architekten Graft, Berlin

Gemeinschaftspraxis
Dr. Wolfgang Lang, Dr.
Guido A. Petrin, Stuttgart
Praxisgröße: 640 m²
Design/Planung: PARTNER
Unternehmensgestaltung
GmbH, Stuttgart
Möbel: Firma USM U.
Schärer Söhne GmbH, Bühl



Zahnarztpraxis
Martusewitsch, Dieburg
Praxisgröße: 120 m²
Design/Planung: Jakob
Koschdon, Dreieich bei
Frankfurt am Main



Dr. Wolfgang Lang,
Dr. Guido A. Petrin,
Stuttgart

Dr. Petrin setzt auf Bewährtes: klare Linien, helle und freundliche Farben, individuell gestaltete Möbel, kombiniert mit Klassikern. Dieser Ansatz zieht sich durch die ganze Praxis, den Patienten erwartet ein großzügiges Ambiente mit einem großen Empfangsbereich und einer eleganten Lobby, die zum Warten einlädt. Besonders erwähnenswert sind die solide und individuell gestalteten Arbeitsplätze im Zahntechniker-Labor, das sich an den Zentralraum anschließt.

2007 Designpreis

Deutschlands schönste Zahnarztpraxen

Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis sucht auch im nächsten Jahr wieder die schönste Zahnarztpraxis Deutschlands. Nutzen Sie Ihre Chance und schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 01. Juni 2007. Und so einfach geht's: Wir benötigen Informationen zur Praxisgröße, Grundriss, Architekten, Möbelausstatter und Behandlungseinheiten. Beschreiben Sie uns außerdem kurz Ihre Praxisphilosophie und das Praxisdesign. Wenn Sie uns dann noch aussagekräftiges und qualitativ hochwertiges Bildmaterial zusenden, ist Ihre Bewerbung komplett und Ihre Praxis wird vielleicht beim Designpreis 2007 zu den schönsten Zahnarztpraxen Deutschlands gekürt.

Ein Design-Konzept setzt neue Impulse

Seit über 15 Jahren richtet Thomas Schott Dental Zahnarztpraxen, KFO-Praxen, Operationszentren und Fachpraxen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ein. Die ZWP-Redaktion hat beim Geschäftsführer Thomas Schott nachgefragt, welches Konzept hinter dem Erfolg des Dentaldepots steht.

► Redaktion

Was unterscheidet Thomas Schott Dental von anderen Depots?

Zunächst einmal bieten wir selbstverständlich das umfassende, sorgfältig zusammengestellte Sortiment eines wirklich gut sortierten Depots. Darüber hinaus stellen wir an uns selbst im Spezialbereich Praxiseinrichtung sehr hohe Ansprüche. Wir richten Zahnarzt- und KFO-Praxen und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Praxen ein. Dabei verwirklichen wir Design und Funktionalität für höchste Ansprüche. Und das zu ausgesprochen günstigen Konditionen.

Wie wichtig ist Ihnen dabei die Beratung?

Da sprechen Sie einen zentralen Punkt an. Man kann heutzutage nicht mehr einfach Möbel verkaufen. Man muss

wirklich den Erfolg des Kunden im Blick haben, damit er sich optimal und umfassend beraten fühlt. Wir verstehen uns als Partner der Zahnmediziner von Anfang an, schon lange bevor die eigentliche Planung beginnt. Oft kommen Praxisneugründer als allererstes zu uns, um sich überhaupt zu informieren, worauf sie besonders achten müssen. Bei uns können Sie alles bekommen: Planung, Baubetreuung, Möbel, Material. Unsere Kunden bestimmen, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen.

Was ist Ihr Konzept dabei, wie gehen Sie vor?

Bei einer vollständigen Neuplanung machen wir mit dem Kunden oder der Kundin ausführliche Workshops und führen Gespräche zu zentralen Fragen, etwa: Planung des Behandlungsortes, passende Praxisräume, Ausrichtung der Praxis. Dabei hören wir genau zu, was unsere Kunden wollen und unterstützen sie darin, ihre Wünsche umzusetzen. Auf Wunsch vermitteln wir auch andere Berater, etwa Wirtschaftsberater oder Architekten.

Erst wenn die Voraussetzungen geklärt und alle wichtigen Entscheidungen getroffen sind, geht es an die Planung und den konkreten Entwurf der Einrichtung. Ständige Abstimmung

kontakt:

Thomas Schott Dental
Maysweg 15
47918 Tönisvorst
Tel.: 021 51/6 51 00-0
Fax: 021 51/6 51 00-49
E-Mail:
info@thomas-schott-dental.de
www.thomas-schott-dental.de



Empfangs- und Wartebereich der Praxis Dr. Höschel + Partner in Mönchengladbach.

mit dem Kunden ist ganz wichtig. Alles soll ja auf seine persönlichen Vorstellungen zugeschnitten sein. Auch während der Bauphase arbeiten wir gerne weitere Wünsche mit ein.

Ganz wichtig: Fehler im Vorfeld vermeiden, stimmig konzipieren, vernünftig kalkulieren, eine Nachfinanzierung ausschließen. Wir sind erst dann restlos zufrieden, wenn die Harmonie zwischen dem Kunden, uns und allen an Planung, Bau und Einrichtung Beteiligten stimmt.

Erstellen Sie nur Neu-Praxen?

Nein. Unser ganzes Know-how stellen wir Ärzten auch bei Teil-Umbauten sowie Komplett-Um- und Ausbauten zur Verfügung. Einzelne Möbel liefern wir ebenfalls flexibel. Zudem versorgen wir ja eine große Zahl von Praxen mit allen benötigten Materialien.

Wie lange richten Sie schon Praxen ein?

Seit mehr als 15 Jahren. Ich lege großen Wert darauf, dass meine Mitarbeiter immer auf dem neuesten Stand sind. Sowohl was die technische Ausstattung und das zeitgemäße Design angeht, als auch im Hinblick auf gesetzliche Richtlinien. Für den Arzt ist es neben dem Praxisbetrieb nicht immer ganz einfach, alle Änderungen im Blick zu behalten. Da sorgen wir mit Workshops und Beratungen für ein sicheres Gefühl.

Sie haben einen eigenen SHOWROOM. Was kann man dort sehen?

Verschiedenste Einheiten, Röntgen- und andere Groß- und Kleingeräte. Vor allem können Sie hier alles ausprobieren. Denn nichts überzeugt mehr als die eigene praktische Anschauung.

Welche Rolle spielt FINNDENT bei Ihnen?

FINNDENT ist einer unserer Hauptlieferanten. Wir arbeiten seit Jahren zusammen; da ist ein echtes persönliches Vertrauensverhältnis entstanden, und wir können Praxiserfahrungen in die Produktentwicklung einbringen. Aber natürlich liefern wir gerne auch alle anderen Hersteller – von der kompletten Einrichtung über Röntgengeräte bis zum Winkelstück. Unsere geschulten Techniker haben hierfür die Zertifizierung.

Aber Thomas Schott Dental steht doch auch für eigene Entwicklungen und Innovationen?

Das stimmt. Dabei kommt uns der enge Kontakt zu den Anwendern zugute. Ihre Erfahrungen und Wünsche sind bei der Entwicklung der Einheit TS pro X und der Schrankzeile TS-Line +1 mit eingeflossen. Vor gut zwei Jahren war das die erste



Räume für höchste Ansprüche



Planung Gestaltung Abwicklung





Einblicke in den SHOWROOM mit Beratungslounge bei Thomas Schott Dental in Tönisvorst.



freischwebende Schrankzeile der Welt! Weitere Innovationen werden folgen.

Welchen Service bietet TSD darüber hinaus?

Wie in allen Bereichen arbeiten wir im Service sehr eng an den Bedürfnissen unserer Kunden. Unsere erfahrenen, gut ausgebildeten Techniker beheben Probleme schnell, unkompliziert und direkt vor Ort. Unser Materiallager umfasst ein Sortiment von über 60.000 Artikeln. Ständig verfügbar und kurzfristig lieferbar. Das ist die technische Seite. Aber wir verstehen uns als sehr ganzheitlichen Dienstleister. Auf Wunsch begleiten wir Praxen mit persönlich auf sie zugeschnittenen Konzepten für ihre Außendarstellung und Kommunikation. Wir stehen für alle Fragen rund um den Praxisbetrieb zur Verfügung.

Kann man sich Referenzobjekte vorab ansehen?

Natürlich! In unserem LOOK BOOK⁺, das wir auf Wunsch gerne zusenden. Es ist ein ästhetisch sehr ansprechendes Buch mit Fotos von Praxen, die wir



Impressionen für einen Behandlungsbereich im Depot von Thomas Schott Dental.



eingerichtet haben. Die Referenzliste nennt Ärzte, bei denen die Kollegen gerne direkt anrufen und sich über uns informieren können.

Wir waren vom LOOK BOOK⁺ sehr beeindruckt...

Vielen Dank. Ich habe schon öfter gehört, dass es inspirierend wirkt und Lust auf Gestaltung macht, auch für bestehende Praxen. Aber es ist ja weit mehr als eine Vorstellung von sehr verschiedenen Einrichtungen. Darüber hinaus enthält es einen umfassenden Ratgeber-Teil zur Praxisneugründung mit vielen wichtigen Informationen. Da geben wir tatsächlich handfestes Fachwissen weiter, mit dem Sie wirklich arbeiten können.

Zudem legen wir es regelmäßig neu auf, und es kommen immer neue und attraktive Einrichtungslösungen hinzu. Um auf Ihre allererste Frage zurückzukommen: Ich kann wohl sagen, dass so etwas in diesem Stil einzigartig in der Branche ist.

Zum Abschluss ein kurzer Ausblick in die Zukunft: Was werden Sie zum Beispiel auf der IDS 2007 zeigen?

Ich möchte noch nicht ganz so viel vorewegnehmen. Wir werden dort beispielsweise unser neues Konzept TSLife vorstellen: ein ganzheitliches Konzept für die moderne Zahnarztpraxis. Ich bin sicher, dass das Aufsehen erregen und einige neue Impulse setzen wird. Besuchen Sie uns doch einfach!

Das machen wir ganz bestimmt. Vielen Dank für das Gespräch!

Tradition und Sicherheit ganz groß geschrieben

Der Name Ziegler steht schon seit 70 Jahren für Qualitätsmöbel aus Holz, Komplettseinrichtungen und Maßanfertigungen im Innenausbau. Das bayerische Familienunternehmen begann in den 1970er-Jahren mit großem Erfolg, medizinische Möbel zu produzieren. So präsentiert sich das Unternehmen heute als modern ausgestatteter Betrieb mit mehr als 50 Beschäftigten.

► Yvonne Strankmüller

In Deutschland wird jede Woche eine Praxis gegründet. Davon ist mehr als jede Zweite die Neugründung einer Zahnarztpraxis. Grund genug für die Firma Ziegler, ihr Leistungsspektrum seit mehr als 30 Jahren auf den Innenausbau von Arztpraxen zu konzentrieren: angefangen vom Herz der Praxis – der Rezeption – in Verbindung mit den Wartebereichen, Raumtrennern, Ganzglasanlagen, Ganzlastüren sowie den Nebenräumen Sterilisation, Labor, Sozialbereich und den Behandlungszimmern. Früher war das Unternehmen nur im Umkreis Niederbayern, Bayerischer Wald und Oberbayern tätig. Mittlerweile arbeitet Ziegler Design jedoch mit den führenden Dentaldepots Deutschlands zusammen.

kontakt:
 Friedrich Ziegler GmbH
 Neuhausen
 Am Weiherfeld 1
 94560 Offenberg
 Tel.: 09 91/9 98 07-0
 Fax: 09 91/9 98 07-99
 E-Mail: info@ziegler-design.de
www.ziegler-design.de



Die Südfassade des Firmengebäudes der Friedrich Ziegler GmbH in Offenberg (Bayern).

Ein Unternehmen in der dritten Generation

Die Unternehmensgeschichte begann in zwei Zimmern: Der Großvater des heutigen Firmeninhabers Dipl.-Ing. Holz Friedrich Ziegler gründete 1933 eine kleine Schreinerei, welche aus zwei Räumen bestand. Gefertigt wurden vor allem Wiegen, Schränke, Truhen und Särge. 1956 zog das kleine Unternehmen auf ein neues Gelände, auf dem es möglich war, größere Produktionsflächen einzurichten. Dank guter Auftragslage konnte die Firma Ziegler 2005 einen Hallenneubau im Westen an der vorhandenen Produktionshalle einweihen. Dieser wurde aufgrund von zunehmenden Platzproblemen und Schwierigkeiten beim Handling notwendig. So konnte in einer neunmonatigen Bauzeit eine 2.000 m² große Halle mit Keller erstellt werden.



Friedrich und Thomas Ziegler.

Tischlerei Geilert & Kurth GmbH

Überraschend mehr ...

Moderner Betrieb mit den entsprechenden Maschinen

Heute erfüllt das Unternehmen Ziegler alle Anforderungen, die an einen modernen Betrieb gestellt werden: Gute Erreichbarkeit, genügend Parkplätze, großzügige Ausstellungsräume und individuellen Kundenservice. Die Produktion wird durch moderne, computergesteuerte Maschinen unterstützt (z.B. CNC-Bearbeitungszentrum, computergesteuerte Plattenauftreilsäge, Dübelbohrautomat, modernste Oberflächenabteilung, Lackschliffmaschine im Durchlaufbetrieb), ohne jedoch meisterhafte Handwerksarbeit zu vernachlässigen. Die Ausarbeitung der Kundenwünsche am Zeichenbrett erfolgt mit aktuellster Hard- und Software, wie CAD und Online-Verschnittoptimierung.

Vorgehensweise bei der Planung einer Praxisneugründung

Individualität steht hier im Vordergrund. Zunächst hat der Arzt ein Raumprogramm, eine Grundidee, welche ihm vorschwebt. Dabei ist immer eine gewisse Quadratmeter-Zahl vorgegeben. Dann wird – in Absprache mit dem Kunden – dieses Raumprogramm planerisch in die zur Verfügung stehende Fläche integriert, wobei der Behandlertrakt auf einer gewissen Himmelsrichtung ausgerichtet sein könnte oder die Schokoladenseite des Gebäudes sich eben auf der Behandlerseite befindet. Anschließend wird versucht, die Planung von innen nach außen zu machen – als Entwurfsskizze, als Freihand-Skizze sowie CAD-Lösung im Vorfeld als Besprechungsbasis. Nach dem ersten Gespräch wird dann der Entwurf umgesetzt in eine Computerzeichnung mittels CAD. Hieraus werden auch die Elektro- und Sanitärpläne generiert. Nach der Planung erfolgt eine detaillierte Besprechung über Materialien, wobei auch hier die Grundtendenz des Kunden im Mittelpunkt steht, z.B.

Warmton- oder Kaltton-Praxis. Im Anschluss daran lädt die Firma Ziegler den Kunden bei größeren Objekten in ihr Atelier ein. Hier befindet sich eine große Auswahl an Materialien wie Holz, Metall, Glas und Fußböden. Für die Beleuchtung gibt es einen hauseigenen Lichtplaner. Danach wird ein verbindliches Kostenangebot erarbeitet. Kommt es dann zu einer Auftragserteilung, ist ein Zeitfenster von sechs bis zehn Wochen bis zur Auslieferung einzukalkulieren.

In die Zukunft geschaut

Mit Thomas Ziegler steht die vierte Generation des Unternehmens in den Startlöchern: Der konsequente Weg, den die Firma seit 1933 geht, soll dabei weiter beschritten werden, denn genau das garantiert den Erfolg. Der Kundenkreis des Unternehmens geht mittlerweile weit über die Grenzen hinaus. Möbel aus dem Hause Ziegler werden weltweit nachgefragt, wie zum Beispiel Beseinrichtungen für einen großen Konzern aus Korea und Saudi-Arabien, Innenausbauten für Yachten.

In Zukunft möchte der Juniorchef gern ein standardisiertes Möbelprogramm für Technikräume, Steriräume und Rezeptionen über die Depots anbieten – ein Konzept des Baukastenprinzips nach amerikanischem System. „Das Ganze rentiert sich ab etwa 20 Einheiten pro Jahr. Für den Kunden wäre das sehr anschaulich, da Einzelbausteine im Dentaldepot immer vorhanden wären. Außerdem ist ein solches System preisgünstig und sehr gut planbar, d.h. die Abrechnung einer Sterizeile beispielsweise erfolgt nach laufendem Meter.“

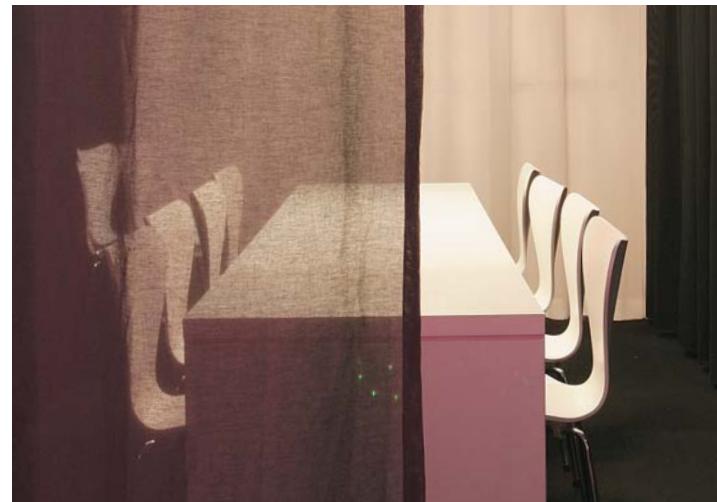
So ist der Endkundenpreis auch für das Depot besser kalkulierbar. Für das Unternehmen bedeutet das auch, dass die maschinelle Produktion womöglich besser ausgelastet wird“, so Thomas Ziegler in einem Gespräch. ▶

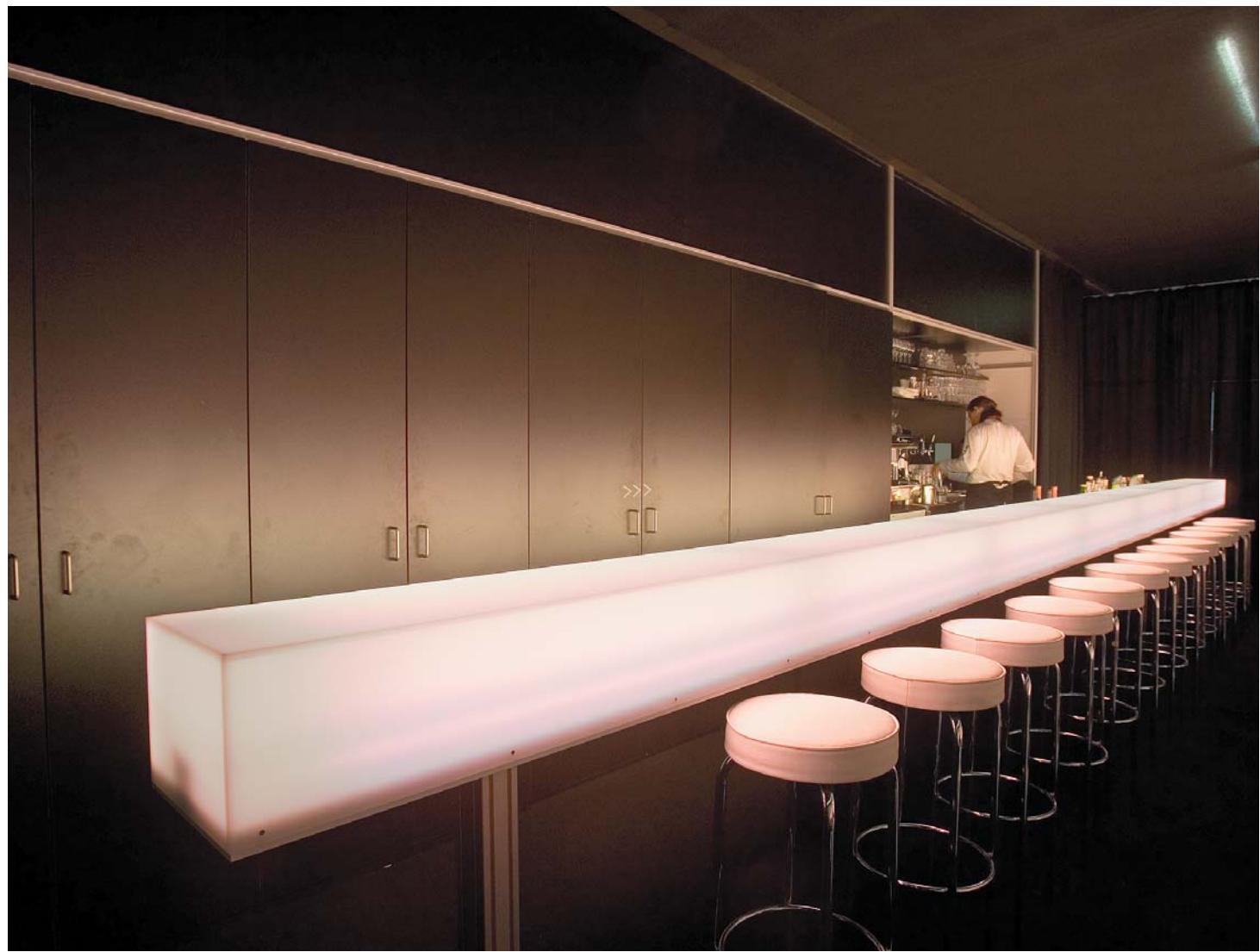


... als man erwartet

Individuelle Möbel aus Sachsen

Die Tischlerei Geilert & Kurth ist der kompetente Partner für anspruchsvollen Innenausbau, Messebau und Praxiseinrichtung. Der Messestand der Oemus Media AG auf der Internationalen Dental-Schau 2005 wurde komplett von Geilert & Kurth in Zusammenarbeit mit den Leipziger Architekten von Development 9 konzipiert und hergestellt. Auf rund 160 m² entstand die Oemus Media-Lounge mit Lichtbar, *today*-Redaktionsraum und einem VIP-Bereich. Das Designkonzept entspricht einem geschlossenen, dunklen Raum, der durch farbig wechselndes Licht ein besonderes Ambiente erhält. Auch auf der IDS 2007 werden Möbel und Einrichtung des Oemus Media-Standes von dieser Tischlerei gefertigt und in Köln montiert.







Neugründung einer KFO-Praxis in Erfurtstadt.

Individuelle Konzepte für die Praxis

Die Planung und Einrichtung von Praxisräumen für Ärzte, Zahnärzte und Kieferorthopäden wird gerade heute immer mehr zu einem Ausdruck der Individualität und somit zu einem ganz wesentlichen Bestandteil des Wettbewerbs.

► Redaktion



Neugründung einer Zahnarztpraxis in Düsseldorf.

kontakt:

Hartwig Göke Praxiskonzepte
Praxiskonzepte Plus
Schwanenmarkt 4
40213 Düsseldorf
Tel.: 02 11/8 62 86 88
Fax: 02 11/8 62 86 99
E-Mail:
info@goeke-praxiskonzepte.de
www.goeke-praxiskonzepte.de

Gestiegenes Kostenbewusstsein, reduzierte Investitionsbudgets bei Neugründungen sowie der stetig steigende Anspruch nach individuellen Praxislösungen erfordern ein gestalterisches Gesamtkonzept aus kompetenter Hand! Ein Anspruch, den Hartwig Göke, Innenarchitekt, mit seinem Planungsbüro für Praxiskonzepte erfüllt. Nach Ausbildung zum Tischler, Studium der Innenarchitektur und 17-jähriger Tätigkeit bei Deutschlands führenden Praxiseinrichtern SICHERT und BAISCH war der Start des eigenen Unternehmens zum Jahresbeginn 2004 ein wesentlicher Schritt, um den Bedürfnissen und Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Das Wissen um die positive Wirkung einer gelungenen Architektur und der damit verbundenen erfolgreichen Wirkung auf Patient, Arzt und Mitarbeiter, führt zu ganz individuellen Praxiskonzepten. Die Bauaufgaben, die sich aus Neugründung oder Renovierung einer Praxis ergeben, sind vielfältig und unterliegen vielseitigen Anforderungen. Standard-Lösungen „von der Stange“ können dabei keine Grundlage sein. Es gibt bei jeder Baumaßnahme ganz spezifische Besonderheiten zu beachten, die Flexibilität, Kreativität und letztendlich den entscheidenden Blick auf die Wirtschaftlichkeit erfordern. Eine individuell maßgeschneiderte Praxisplanung entsteht immer im Dialog zwischen Arzt und Architekt. Für die Optimierung von Funktion und Raumordnung, und somit der Steigerung

der Effizienz einer Praxis, kann es keine „08/15“-Lösung geben. Die Aufgabe, ein Umfeld zu schaffen, das Ängste vergessen lässt und das Gefühl von Geborgenheit vermittelt, hat dabei höchste Priorität! Der Patient urteilt und schafft sein eigenes „Wohlfühlempfinden“ noch vor dem eigentlichen Arztkontakt! Der erste Eindruck zählt! Die wesentlichen Faktoren für eine optimale, individuelle Gestaltung der Praxis sind neben den Anforderungen an die funktionsbedingten Abläufe schlüssige Konzepte in Bezug auf Farbgebung, Beleuchtung und Einrichtung. Hartwig Göke vertritt die Meinung, dass es hier nicht die teuren Designprodukte sein müssen, die diesen Anspruch erfüllen. Top-Gestaltung und Preis widersprechen sich nicht! Häufig sind es die geschickt gewählten Farbtupfer, die in Form eines Bildes oder auch in Form einer betonten Farbfläche Akzente setzen und es somit schaffen, den Patienten von einer womöglich unangenehmen Behandlung abzulenken. Der Erfolg gibt Göke recht! Seit 1. April 2006 bietet er mit seinem zweiten Unternehmen PRAXISKONZEpte PLUS die Möglichkeit, von der ersten Planungsskizze bis zur Schlüsselübergabe, quasi vom Boden bis zur Decke, der gewohnt kompetente Problemlöser zu sein. In zentraler Lage Düsseldorfs, umgeben von Galerien, Kunsthändlern und Wohndesign, präsentieren Göke und sein Team moderne, praxisorientierte Ausstattungsmöglichkeiten. ▶

Neuer Steri- und Hygiene-schrank

Auch in diesem Jahr präsentiert Le-iS Stahlmöbel GmbH wieder Neuentwicklungen. Für die bewährten Praxismöbellinien VERANET, MALUMA, FRAMOSA und VOLUMA wurde ein Hygieneschrank entwickelt, welcher den Anforderungen der RKI-Richtlinien entspricht. In diesem Schrank sind Papierhandtuch-, Mundschutz-, Becher-, Handschuh-, Seifen- und Desinfektionsmittelspender untergebracht. Ein ausziehbares Innenteil kann ohne Probleme auf Arbeitshöhe heruntergeklappt werden, um die Hygieneartikel einfach und bequem nachfüllen zu können.

Ebenfalls für die Praxis wurde ein Sterischrank entwickelt. In drei unterschiedlichen Höhen können bis zu



drei Sterilisatoren oder andere Geräte untergebracht werden. So können die neuen Hygienevorschriften optimal umgesetzt werden.

Seit Juli sind die Möbellinien VERA-

NET, MALUMA und VOLUMA bodenfrei (auf Füßen) erhältlich. Das Acht-Rastersystem bietet genug Stauraum für Instrumente und Materialien. Alle Möbellinien sind natürlich auch mit den neuen antibakteriellen Kunststeinarbeitsplatten (Caesar Stone oder SileStone) in vielen Farben erhältlich.

Das Material besteht zu 93 Prozent aus natürlichem Quarz und weist dadurch eine Kratzbeständigkeit aus, welche noch von keinem anderen Material übertroffen wurde. Der Kunststein ist extrem stabil und dennoch flexibel. Auf der porenfreien Oberfläche haben Flecken keine Chance.

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Tel.: 03 69 23/8 08 84
www.le-is.de

Zukunftsorientierte Bildqualität und Benutzerfreundlichkeit

Instrumentarium Dental präsentiert neue Modelle des legendären Orthopantomograph®. Ab sofort treten der Orthopantomograph® OP200 und der Orthoceph® OC200 in puncto Innovation und Zuverlässigkeit in die Fußstapfen des OP100 und bieten dem Zahnarzt unter anderem eine am heutigen Markt unvergleichliche, zukunftsorientierte Bildqualität und Benutzerfreundlichkeit. „Unsere Prämissen für die Entwicklung der OP200 Reihe war, dem Zahnarzt eine intelligente Investition für Gegenwart und Zukunft zu bieten. Wir freuen uns sehr, dass dieses so formvollendet gelungen ist“, sagt Philippe Geishardt, Geschäftsführer von Instrumentarium Dental GmbH.

Innovatives Bedienpanel vollständig integriert

Das Bedienpanel „SmartPad™“ des OP200 D beinhaltet einen intelligenten, interaktiven Navigator, einen

hochauflösenden Vollfarben-Touchscreen-Monitor und eine jederzeit verfügbare kontextsensitive Hilfe. Zusätzlich stehen dem Anwender animierte Leitfäden für die verschiedenen Programme zur Verfügung, um die korrekte Positionierung des Patienten sicherzustellen.

Auch das elegante, offene Design des Orthopantomograph® OP200 trägt seinen Teil zur Benutzerfreundlichkeit bei. Das Gerät wirkt nicht einschüchternd auf den Patienten und so können Fehlaufnahmen vermieden werden.

Der Orthoceph® OC200 verwendet das patentierte AFC-Verfahren für die automatische Weichteilanpassung und verbesserte Darstellung der Weichteile bei Lateralaufnahmen. Dabei passt das Gerät die Belichtungsparameter während des Scanvorgangs automatisch an. Zusätzlich kann das Belichtungsfeld im Panorama- und Fernröntgen-Bereich anwenderdefiniert beschränkt werden. Im Fernröntgenbereich kann so die Scan-Zeit auf ein Minimum von fünf Sekunden reduziert werden.

Die Einführung des Orthopantomograph® OP200 setzt einen neuen Bildgebungsstandard für Zahnärzte. Die neuen Panoramageräte sind ab



sofort über Ihr Dentaldepot erhältlich, in Film- und Digitalausführungen zu Preisen ab 27.000,- Euro.

Instrumentarium Dental GmbH
Tel.: 0 78 51/93 29 18
www.instrumentariumdental.com/de

Behandlungseinheit zu Sonderkonditionen

KaVo bietet bis zum 31. Dezember 2006 im Bereich Behandlungseinheiten attraktive Angebote an. Wer sich im Aktionszeitraum für den Kauf eines Primus 1058 Gerätes plus KaVo Röntgensystem eXam oder Gendex Röntgenstrahler 765 DC entscheidet, profitiert von einem Preisvorteil von bis zu 3.350 €.

Die Behandlungseinheit Primus 1058 TM/S/C/G, die als Tisch- bzw. Schwingenvariante, Links-/Rechts-händergerät, Cart oder Garagengerät erhältlich ist, passt sich ideal den Bedürfnissen des Behandlers an und lässt sich so hervorragend in die Praxiskonzeption mit einbinden. Auch hinsichtlich der Ergonomie überzeugt die Primus 1058.

Der Patientenstuhl ist mit zwei Armlehnen, Progress-Rückenlehne und 2-Gelenkkopfstütze ausgestattet, die eine bequeme, individuelle Patientenlagerung erlauben. Der Stuhl lässt sich optimal an Patientengröße und

jeweilige Indikation anpassen, ohne Auszieheffekt, Stauchung der Bauchmuskulatur oder Hohlkreuz. Für die Kinderbehandlung kann das Sitzpolster einfach und schnell in eine absolut flache Liegeposition gebracht werden. Ohne Strecken, Verdrehen und einseitige Belastung ist für den Behandler alles im direkten Griffbereich. Ein entspanntes Arbeiten wird dadurch ermöglicht. Optional kann das Primus 1058 Gerät mit einer abknickbaren Stuhlvariante, dem COMPACTchair, ausgestattet werden. Dabei ermöglichen die abgewinkelte Fußbank, die ebene Sitzfläche und die 80°-Stellung der Rückenlehne einen leichten Ein- und Ausstieg für ältere und unbewegliche Patienten. Patientenberatungsgespräche und die Abnahme des Gebissabdrucks können mit dem COMPACTchair in sitzender Position erfolgen. Das einfach zu bedienende Arztelelement besitzt eine individuell und indikationsbezogen konfigurierbare, abnehmbare Aufnahme für fünf Instrumente, die frei in Anzahl und Reihenfolge gewählt



werden können. Der ausgesprochen große Schwenkbereich unterstützt die 12-Uhr-Positionierung. Ein weiterer Pluspunkt ist die optionale Integration bzw. Adaption des KaVo CCC mit der Intraoralkamera ERGOcam 4 und dem Kommunikationszentrum ERGOcom 3.

KaVo Dental GmbH

Tel.: 0 73 51/56-15 99

www.kavo.com

Sichern Sie sich jetzt Ihre Wasserentkeimung!

Die neuen Richtlinien des Robert Koch-Institutes (RKI) treffen alle sehr hart. Gerade bei der Versorgung der Behandlungseinheiten mit Frischwasser sind die Reglementierungen entsprechend streng. Bei DKL bedeutet RKI –

Richtig Klug Investieren –, denn man spart Geld und schenkt seinen Patienten mehr Hygiene. DKL schenkt seinen Kunden die Wasserentkeimung. Bei Kauf einer D1-Behandlungseinheit bekommt man die WEK gratis dazu, damit auf dem neuesten Hygienestand behandelt werden kann. Die Wasserentkeimung, mit freier Fallstrecke nach

DVGW, sorgt dafür, dass das dentale Brauchwasser sowie das gesamte Schlauchsystem kontinuierlich entkeimt und gereinigt werden. Verkeimtes und verunreinigtes Wasser innerhalb der wasserführenden Leitungen stellt ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Daher ist es unerlässlich, das Brauchwasser in einer dentalen Einheit zu entkeimen. Mit der Was-

serentkeimung wird diese Anforderung optimal erfüllt. Außerdem kann mithilfe der WEK selbst hartnäckig festsitzender Biofilm in den vorhandenen Schlauchleitungen der Behandlungseinheit abgelöst werden. Mittlerweile werden diese Wasserentkeimungen zur Pflicht, stellen aber bei Praxisinvestitionen immer noch einen erheblichen Faktor dar. Wenn man schon investiert, dann sollte man klug investieren und sich den einmaligen Vorteil von ca. 2.000 EUR sichern. Die dentalen Behandlungseinheiten von DKL werden nach neuesten technischen Standards geplant, gebaut und montiert. Damit wird eine Behandlung der Patienten nach neuesten hygienischen Gesichtspunkten sichergestellt. Weitere Informationen erhalten Sie bei

DKL GmbH

Tel.: 05 51/5 00 60

www.dkl.de



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

Neue Kollektion für Praxen

Zahnärzte müssen sich zunehmend stärker im Wettbewerbsumfeld differenzieren und ein eigenes Profil entwickeln. Dabei spielt die Praxisgestaltung eine wichtige Rolle. Mit der neuen Kollektion von Behandlungseinheiten unterstützt Sirona die Zahnärzte, Design-Akzente in den Behandlungsräumen zu setzen. Die neue Kollektion umfasst die drei Design-Konzepte „savanne“, „polar“ und „mediterran“, die sich in Polster- und Lackfarbe sowie im kreativen Motiv für die Wassereinheit unter-



scheiden. Inspiriert von der afrikanischen Savanne, dem Leuchten eisiger Polar-nächte und mediterranen Pinienwäldern bilden sie den Rahmen für die Wohlfühl-Praxis. Die Sirona-Kollektion umfasst alle Sirona-Behandlungseinheiten. Zur Visualisierung der neuen Möglichkeiten hat Sirona für Zahnärzte im Internet unter www.sirona.de/farbkonfigurator einen Farbkonfigurator eingerichtet. Dieser ermöglicht die virtuelle Neugestaltung von kompletten Behandlungsräumen. Die Behandlungseinheiten überzeugen auch durch neue Komfortpolster mit besonders weicher Polsterung und verstärktem Schulterbereich. Der integrierte Lumbalsupport unterstützt den Lendenwirbelbereich, sodass der Patient während einer längeren Behandlung entspannt liegt. Und dank der optimalen ergonomischen Ausrichtung arbeiten auch Zahnarzt und Helferin entspannt.

Sirona Dental Systems GmbH

Tel.: 0180/1 88 99 00

www.sirona.de

Intraoral-Kamera mit automatischer Bilddrehung

Scharf, griffig, immer aufrecht im Bild, das ist der Slogan für die Intraoral-Kamera c-on II der Firma orangedental, dem Spezialisten für digitale Integration. Die automatische Bilddrehung der c-on II mit dem patentierten HSC-System stellt das Bild immer aufrecht dar. Was Ihnen ergonomisches Handling und einzigartige Darstellung im Seiten- und hinteren Zahnbereich ermöglicht. Der im Handstück integrierte Taster zur Bildspeicherung ersetzt den Fußschalter. Die High-tech-Optik der c-on II ermöglicht bis zu 115-fache Vergrößerung. 70 mm Tiefenschärfe, die Blendenautomatik und SMD-LED-Beleuchtung sorgen für hochwertigste Aufnahmegeradequalität – selbst bei extraoralen Aufnahmen. Die einfache Steckverbindung zu PC oder Notebook ermöglicht den flexiblen Einsatz an mehreren Behandlungseinheiten bei vergleichs-



weise sehr niedrigen Mehrkosten. Bearbeitet und gespeichert werden die Aufnahmen der c-on II mit der bewährten Bildberatungssoftware byzz. Außerdem bietet byzz die Möglichkeit, alle digitalen Geräte in der Praxis auf einer Plattform zu integrieren: z.B. Kleinröntgensensoren, Speicherfolienscanner oder digitale OPGs. Weiterhin können dem Praxisteam mit Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern, Bildkatalogen und Diashows wertvolle Hilfsmittel für die Patientenaufklärung und -beratung zur Seite gestellt werden. Installation und Schulung in Ihrer Praxis übernehmen Experten von orangedental oder dem Fachhandel. Bei Fragen ist orangedental täglich für Sie da. Im Rahmen der Fachdentals bietet orangedental c-on II und byzz zum Aktionspreis an.

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: 0 73 51/4 74 99 0

www.orangedental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

HARTWIG GÖKE

P R A X I S K O N Z E P T E

P L A N E N

G E S T A L T E N

E I N R I C H T E N



Schwanenmarkt 4

40213 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 8 62 86 88

Telefax 02 11 - 8 62 86 99

info@goeke-praxiskonzepte.de

www.goeke-praxiskonzepte.de

Dipl.-Ing. Hartwig Göke

Innenarchitekt BDIA

Zahnarztstuhl mit Klima- oder Massagefunktion

Die Münchener Dentalmanufaktur ULTRADENT präsentiert exklusive Eigenentwicklungen: Der Zahnarztstuhl mit integrierter Belüftung in Rücken- und Sitzpolster oder eingebauter Massagefunktion. Dieser Arbeitsplatz wird für Patienten und Zahnärzte das Wohlfühl-Klima nochmals spürbar verbessern. Insgesamt sechs geräuschlos arbeitende Lüfter sorgen auf Wunsch für wohltuende Frischluft. Durch das perforierte Echtlederpolster kommt so trockene Umgebungsluft direkt an die Auflageflächen und sorgt hier für sanfte Luftzirkulation. Besonders für längere Behandlungen bedeutet diese Einrichtung nicht nur Komfort für den Patienten, sondern macht auch für den Zahnarzt die Behandlung eines jetzt entspannten und sich

äußerst wohlfühlenden Patienten sicherer und damit auch schneller. Die Massagefunktion arbeitet in Zusammenhang mit dem angenehmen Softpolster und kann durch eine Fernbedienung vom Patienten selbst eingeschaltet und geregelt werden. Die Sonderausstattung Klima-Polster bietet ULTRADENT für die Premium-Kompaktplätze an. Die Behandlungseinheiten U 1500 und U 5000 können mit der Komfort-Klima-Polsterung ausgerüstet werden. Über die Touchscreen-Steuerung wird der Klimaeffekt individuell angesteuert. Die hochwertige Verarbeitung in Verbindung mit einer Echtlederpolsterung macht diesen besonderen Komfort erst möglich und lässt die Patienten schon vom ersten Moment an den angenehmen Unterschied spüren. Die Massagefunktion kann zu jedem Behandlungsplatz, der



auf dem Patientenstuhl GL 2020 basiert, als Zubehör geordert werden. In Verbindung mit dem besonders weichen und angenehmen Komfortpolster schaffen Sie sich und Ihren Patienten eine echte Wohlfühl-Praxis!

ULTRADENT GmbH & Co. KG

Die Dentalmanufaktur

Tel.: 0 89/42 09 92 70

www.ultradent.de

Ergonomisches und komfortables Behandeln

Belmont setzt die CLESTA Erfolgsstory mit einer völlig neuen Generation von Dental-Systemen fort. CLESTA-Systeme gibt es bereits seit 1991. Sie haben sich seither zu den meistverkauften Belmont-Behandlungsplätzen auf dem deutschen Dentalmarkt entwickelt. Basis des Er-

folges ist die einzigartige Kombination von möglichst wenigen elektronischen Bauteilen für ergonomisches und komfortables Behandeln mit möglichst vielen pneumatischen Steuerungselementen. Das schafft Stabilität für viele Jahre. Der Patientenstuhl CLESTA II ist mit dem seit Jahrzehnten bewährten ölhdraulischen Antrieb ausgestattet. Die Vorteile sind: absolut verschleißfrei, schnelle und leise Bewegungsabläufe, zudem maximale Betriebssicherheit, weshalb Belmont fünf Jahre Garantie auf seine Hydraulik geben kann. Insgesamt betrachtet zeigt das schlanke Design mit der verdeckten Schlauchführung einen Behandlungsplatz aus einem Guss, der auf überflüssige Technik verzichtet. Stattdessen gibt es den CLESTA II mit der individuellen Wunschausstattung des Zahnarztes zu einem sehr interessanten

Anschaffungspreis, verbunden mit den schon markentypischen einmalig niedrigen Folgekosten. Zur Wahl stehen z.B. integrierte Intraoralkameras, LCD-Monitore mit Halterungen, Mikromotoren und ZEGs verschiedener Hersteller oder auch die spezielle Anpassung der Speizontäne an das vorhandene Absaugsystem. Auch die Einbindung in das Netzwerk der Praxis gehört zum Selbstverständnis von Belmont. Der Zahnarzt kann zwischen den CLESTA II-Modellen Holder mit hängenden Schläuchen, Schwingbügel, oder fahrbarem Cart wählen.

Damit passt sich diese Serie nicht nur allen individuellen Behandlungskonzepten problemlos an, sondern ist auch für alle Raumgrößen einsetzbar. Ebenso wie die CLESTA seit 1991 wird auch die neue Generation über viele Jahre hinweg unverwüstlich ihre Funktion erfüllen. Nicht umsonst heißt es: Aus Tradition Belmont – seit mehr als 85 Jahren!



Belmont Takara Company

Europe GmbH

Tel.: 0 69/50 68 78-0

www.takara-belmont.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Breidenbrucher Str. 10
51674 WiehlTel. (0 22 61) 80 74 00
Fax (0 22 61) 80 74 01**Neue Behandlungseinheit einfach zu bedienen**

Die Wahl einer XO 4-Einheit ist eine persönliche Angelegenheit. Das ist der Grund, warum XO CARE kürzlich ein drittes Modell der XO 4-Produktreihe auf den Markt gebracht hat.

Nach einer intensiven Kunden- und Marktanalyse hat XO CARE eine Vielzahl von neuen Spezifikationen für das neue Produkt namens „XO 4-1“ definiert. Die Behandlungseinheit ist für Grundansprüche konzipiert, die jeder Zahnarzt hat: Sie ist einfach kennenzulernen und einfach zu bedienen. Natürlich lockt XO 4-1 auch durch den attraktiven Einführungspreis, aber der Hauptgrund für den Launch des Produkts ist die Nachfrage nach Einheiten, die grundlegende Bedürfnisse erfüllen.

Die Gestaltung von XO 4-1 entspricht selbstverständlich dem XO-Motto „Free to focus“. Die Behandlungseinheit soll Zahnärzte dabei unterstützen, sich noch besser auf ihre Arbeit zu konzentrierieren.

**Effizientes zahnärztliches Arbeiten**

Wie bei XO 4-2 und XO 4-6 ist alles an seinem Platz. Die Einheit ermöglicht effizientes zahnärztliches Arbeiten zu zweit und allein. Alles ist in Balance – der Zahnarzt und seine Assistenz, der Patient und die Instrumente. Und das Prinzip der intelligenten Steuerung wurde beibehalten.

XO 4-1 ist mit Liebe zum Detail gestaltet. Das Produkt wurde für eine lange Lebensdauer konzipiert und besteht durchweg aus hochwertigen Einzelteilen. Eine effiziente Infektionskontrolle wurde integriert.

XO 4-1 ist mit einer weißen, seidenmatten Pulverlackierung versehen und kann mit einer großen Auswahl an Sitzpolstern kombiniert werden. Ein XO 4-1 Screen mit Gelenkarm erleichtert die Integration von Multimedia-Komponenten. XO 4-1 ist seit September 2006 erhältlich.

XO CARE DEUTSCHLAND GmbH

Tel.: 0 40/6 89 42 4-11

www.xo-care.de

www.f1-dentalsysteme.de
Bundesweit vertreten

**HighLight Package****F1 Arzt-Element****bestückt mit:**

6-Wege Mehrfunktionsspritze	1
Licht	
4-Loch Turbineneinrichtung	1
Licht	
Micromotoren Typ KaVo	2
Licht	
Zahnsteinentfernungsgerät Typ NSK	1

F1 Helferinnen-Element

• Spraynebelsauger	1
• Speichelsauger	1
• 3-Wege Mehrfunktionsspritze...	1
• Vorbereitet auf Zentral-Amalgamabscheidung	1
• EVP-OP-Absaugsystem, integ. Desinfektionssystem für Absaugschläuche	1
• Entkeimungssystem	1
F1 OP-Stuhl Modell „Classic“..	1
F1 OP-Lampe „Vision“ ..	1

**Aktionspreis**

19.950,- €

zzgl. MwSt.
incl. Intraoralkamera und
17-Zoll-Bildschirm

incl. Montage,
2 Jahren Garantie,
Vor-Ort-Service



Auf Wunsch : Leasing und Finanzierung

Optimale Unterbringung von Endodontiegeräten

Aus dem Hause Friedrich Ziegler kommt eine ergonomische All-in-One-Lösung: Das neue Endogeräte-Cart. Es kann dorthin gerollt werden, wo es eingesetzt werden soll und nach Gebrauch ganz leicht wieder zurück in einen anderen Bereich gefahren werden. Das ermöglicht die optimale Unterbringung von Endoskopiegeräten. Die Instrumente sind einfach und mittels nach oben zu öffnendem transparenten Rollladen erreichbar. Die Ge-

räte selbst sind auf Teleskopauszügen mit integrierten Steckdosen herausziehbar, damit besteht keine Stolpergefahr durch herumliegende Kabel. Der Betrieb der Endoskopiegeräte erfolgt durch eine zentrale Stromversorgung. Das Cart einfach an eine Steckdose anschließen. Die Inbetriebnahme des Endoskopiegerätes erfolgt durch die im Sockelbereich untergebrachten Fußschalter. Im Cart befinden sich zudem



Schubläden mit passenden Einsätzen, in denen sämtliches zum Endoskopieren notwendige Zubehör untergebracht werden kann. Bei Ziegler ist die Ausführung des Carts mit individuellem Design, angepasst zu vorhandener Möblierung, möglich.

**Friedrich Ziegler GmbH
MED-MÖBEL**
Tel.: 09 91/9 98 07-0
www.ziegler-design.de

Endofunktionen serienmäßig

Über die Jahre hat man A-dec als Hersteller von innovativen, zuverlässigen Produkten für die Zahnarztpraxis geschätzt. Luftgesteuerte Behandlungseinheiten haben ihre Wartungsarmut und Zuverlässigkeit bereits bewiesen. Mit der Einführung des DCS Kont-

rollsystems im A-dec 500 ist es gelungen, auch elektronische Bausteine mit der Luftsteuerung zu kombinieren, ohne die Philosophie der Vermeidung von Totalausfällen durch elektronische Fehler zu untergraben. Jetzt bietet der A-dec 500 Behandlungsplatz mehr Optionen als die Ihnen bekannten: Technologien, auf Elektronik basierend und dennoch luftgesteuert und voll integriert. Wie zum Beispiel die intraorale Digitalkamera 595 oder 717 von SOPRO mit ultrasensibler SOPRO Touch-Funktion, sowie die Neuheit aus dem Hause W&H, der Mikromotor EA 51 LT. Der EA 51 LT – bei A-dec Standard, wenn Sie einen Elektromotor wählen –, ist weltweit

der erste voll integrierte Elektromotor mit eingebauter Endofunktion. Er bietet neben dem Drehzahlbereich von 300–40.000 U/min auch die Möglichkeit, die Drehzahl der Feilen sowie die Drehmoment-Begrenzung zu wählen. Hier kann der Behandler zwischen auto-vorwärts, auto-stopp und auto-rückwärts Funktionen wählen. Mit einer Leistungsstärke von 62 Watt und hohem Drehmoment ist er nach wie vor einer der leichtesten und kleinsten Elektromotoren der Welt mit wartungsarmer, bürstenloser Technologie.

US Dental GmbH
Tel.: 0 70 71/76 06 88
www.a-dec.com



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Ein Supplement von

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT-PRAXIS

Verlagsanschrift OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Redakitionsleitung	Dipl.-Kff. Antje Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 03 41/4 84 74-1 20	a.isbaner@oemus-media.de
--------------------	--	--------------------------	--------------------------

Redaktion	Claudia Hartmann Carla Schmidt	Tel.: 03 41/4 84 74-1 30 Tel.: 03 41/4 84 74-1 21	c.hartmann@oemus-media.de carla.schmidt@oemus-media.de
-----------	-----------------------------------	--	---

Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 03 41/4 84 74-2 24	s.thieme@oemus-media.de
-----------------	---------------	--------------------------	-------------------------

Grafik/Satz	Katharina Thim Susann Ziprian	Tel.: 03 41/4 84 74-1 17 Tel.: 03 41/4 84 74-1 17	thim@oemus-media.de s.ziprian@oemus-media.de
-------------	----------------------------------	--	---



